

wedersprache. Des zeu orkunde vnde bekenntniße habe wir Peter von Radeburg probst vnser groste ingesigel vnde das ganz capittel or ingesigel beidersit gehalten an desen offinen briff, der gegeben ist nach gotes geborte vierezenhundert iar darnach in deme drissistigen iare an senthe Barbaren tage der heiligen iumfrouwen vnde merteryn.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit den Siegeln des Probsts und des Capitels an Pergamentstreifen.

No. 204. 1430.

Der Rath bekennt, von dem Kloster für dieses Jahr 300 Gulden als Beisteuer zu städtischen Bauten erhalten zu haben.

Wir Hans Wachow yezunt vorweser vnde helder des burgermeisters stad, Andreas Stobener, Arnold von Banczsch, Hans Legate, Tieze Kolkewicz, Hans Brusser, Thomas Thummel, Hans Banczschman, Hans Hersfelt, Hans Wolkensteyn vnde Conrad Gerhart ratmanne zeu Lipczk bekennen in desern uffinen briffe vnde thun kund allen den, die on sehen horen ader lesen, das vns die wirdigen er Peter von Radenberg probist, er Johannes Pistor prior vnde die ganze sampnunge des closters zeu sente Thomaße zeu Lipczk zeu sture vnde hulffe vnser stad gebuwde^{a)} in dissim iare gutlichen gereicht vnde wol bezalt haben dryhundert guthe Rinische gulden, die wir vorbaß an der selbin vnser stad Lipczk gebuwde schinbarlichin gekart vnde gewant haben. Vnde wir egnante vorwesere vnde ratmanne sagen die obgnanten wirdigin hern vnde die ganze sampnunge der obgeschrebin dryerhundert gulden quijt ledig vnde loß mit dissim briffe zeu orkunde vorsigilt mit vnser stad ufgedrugtem secret anno domini millesimo CCCC° XXX°.

Nach dem Orig. auf Papier im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem aufgedrückten Siegel des Raths.

a) Wahrscheinlich Befestigungsbauten. Vgl. Bd. I. S. 116.

No. 205. 1432. 22. Mai.

Conradus Behr Burgermeister, Nickil Kauffman, Heinrich Ochse, Hans Wulkewicz, Hennaw Mischen, Hans von Tuch, Peter von Duben, Hans Schobbil, Heinrich Forster, Nickil Moller und Heinrich Rynner Rathmann zu Leipzig verkaufen an den wirdigen Conrad Donneckarpppe [w. u. Donekorp] Lehrer in geistlichen Rechten zu Halberstadt, Hermann Wolffhayn Domherrn zu Merseburg und Cunrad Vrßleben Testamentarien und Seclwarten des erbaren Nicolaus Moller von Altenburg gottseligen vordem Domherrn zu Merseburg zu dem Altar in der S. Peterskirche vor dem Chore, welchen Altar z. Z. der genannte Cunrad Donekorp als ein Altarist innehat, 30 Rhein. Gulden j. Z. für 500 Rhein. Gulden auf einen Wiederkauf. — Gegeben am Donnerstage nach dem Sonntage Cantate.

Stadtbuch fol. 270 im Rathsarchiv zu Leipzig.

Durchstrichen mit der Bemerkung: Redempta sub Ludwico Scheyben proconsule et suis consulibus anno 12. XC°; solutionem recepit dominus Laurentius Stumpf pro tunc plebanus in Dreßden et possessor dicti altaris sancti Petri 12.